



# Umzugsförderung bei der BKK

Finanzielle Unterstützung und organisatorische Hilfe für Ihren pflegebedingten Umzug – bis zu **4.180 € pro Person** durch Ihre Betriebskrankenkasse.

# Was erwartet Sie in dieser Präsentation?

In den folgenden Abschnitten erfahren Sie alles Wichtige rund um die Umzugsförderung Ihrer BKK-Pflegekasse – von den Voraussetzungen über die Antragstellung bis hin zu häufig gestellten Fragen.

01

## Grundlagen der Umzugsförderung

Was wird gefördert und warum?

02

## Voraussetzungen & Förderhöhe

Wer hat Anspruch und wie viel gibt es?

03

## Antragstellung Schritt für Schritt

So sichern Sie sich die Förderung

04

## Förderfähige Leistungen

Welche Kosten werden übernommen?

05

## Häufige Fragen (FAQ)

Antworten auf die wichtigsten Fragen

06

## Nächste Schritte & Kontakt

Wie Sie jetzt starten können



KAPITEL 1

GRUNDLAGEN

# Was ist die Umzugsförderung der BKK?

Die Umzugsförderung der BKK-Pflegekasse ist eine finanzielle und organisatorische Unterstützung für Versicherte, die aus pflegebedingten Gründen umziehen müssen. Sie wird als **wohnumfeldverbessernde Maßnahme** eingestuft und über die angeschlossene Pflegekasse Ihrer Betriebskrankenkasse abgewickelt.

Ziel ist es, die häusliche Pflege zu ermöglichen, zu erleichtern oder die selbstständige Lebensführung wiederherzustellen – beispielsweise durch den Umzug in eine barrierefreie Wohnung.

# Warum fördert die BKK Ihren Umzug?

Ein pflegebedingter Umzug kann die Lebensqualität erheblich verbessern und gleichzeitig Pflegekosten langfristig senken. Die BKK erkennt an, dass die richtige Wohnsituation entscheidend für eine gelungene häusliche Pflege ist.



## Selbstständigkeit erhalten

Ein barrierefreies Zuhause ermöglicht es Pflegebedürftigen, möglichst lange eigenständig zu leben und den Alltag selbst zu meistern.



## Pflege erleichtern

Eine geeignete Wohnung entlastet pflegende Angehörige und professionelle Pflegekräfte gleichermaßen.



## Sicherheit erhöhen

Barrierefreies Wohnen reduziert Sturzrisiken und andere Gefahren im häuslichen Umfeld erheblich.

# Ein typisches Beispiel

## Die Ausgangslage

Herr Müller, 78 Jahre alt, lebt in einer Wohnung im **4. Stock ohne Aufzug**. Nach einem Schlaganfall hat er Pflegegrad 2 erhalten. Das Treppensteigen wird zur täglichen Herausforderung und gefährdet seine Sicherheit.

## Die Lösung mit BKK-Förderung

Die BKK-Pflegekasse bewilligt einen Zuschuss von **bis zu 4.180 €** für den Umzug in eine barrierefreie Erdgeschosswohnung. Damit werden Transportkosten, Umzugsunternehmen und erste Anpassungen der neuen Wohnung finanziert.

Ergebnis: Herr Müller lebt sicher, selbstständig und mit deutlich höherer Lebensqualität.



KAPITEL 2

VORAUSSETZUNGEN

# Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Damit die BKK-Pflegekasse Ihren Umzug finanziell unterstützt, müssen bestimmte Grundvoraussetzungen erfüllt sein. Diese Kriterien sichern ab, dass die Förderung zweckgebunden und bedarfsgerecht eingesetzt wird.

# Die drei Kernvoraussetzungen

1

## Anerkannter Pflegegrad

Ein Pflegegrad von **mindestens 1** (bis 5) muss vorliegen. Ohne anerkannten Pflegegrad ist eine Förderung über die Pflegekasse nicht möglich.

2

## Pflegebedingter Grund

Der Umzug muss die **häusliche Pflege ermöglichen**, erheblich erleichtern oder die selbstständige Lebensführung wiederherstellen.

3

## Antrag vor dem Umzug

Der Förderantrag muss **vor Beginn des Umzugs** bei der Pflegekasse eingereicht und genehmigt werden.

📌 **Wichtig:** Führen Sie den Umzug erst nach der schriftlichen Zusage durch, um Ihren Anspruch nicht zu gefährden!

# Typische Gründe für einen geförderten Umzug

Ein pflegebedingter Umzug liegt vor, wenn die aktuelle Wohnsituation die Pflege oder das selbstständige Leben erschwert. Hier einige häufige Szenarien:



## Treppen ohne Aufzug

Wohnung in oberen Stockwerken ist nicht mehr zugänglich



## Nicht barrierefreies Bad

Badewanne statt ebenerdiger Dusche birgt Sturzgefahr



## Zu enge Türen

Rollstuhl oder Rollator passen nicht durch die Durchgänge



## Entfernung zur Pflege

Nähe zu pflegenden Angehörigen oder Pflegediensten nötig

# Wie hoch ist die Förderung?

Die finanzielle Unterstützung durch die BKK-Pflegekasse richtet sich nach der Anzahl der pflegebedürftigen Personen im Haushalt. Die Beträge sind gesetzlich geregelt und bieten eine erhebliche Entlastung.

4.180€

Pro Person

Maximaler Zuschuss pro pflegebedürftige Person  
und Maßnahme

16.720€

Mehrere Personen

Maximaler Zuschuss bei mehreren  
Pflegebedürftigen im Haushalt

1-5

Pflegegrad

Förderberechtigt ab Pflegegrad 1 bis  
einschließlich Pflegegrad 5

# Förderhöhe im Detail

| Situation                       | Max. Zuschuss   |
|---------------------------------|-----------------|
| 1 pflegebedürftige Person       | bis zu 4.180 €  |
| 2 Pflegebedürftige im Haushalt  | bis zu 8.360 €  |
| 3 Pflegebedürftige im Haushalt  | bis zu 12.540 € |
| 4+ Pflegebedürftige im Haushalt | bis zu 16.720 € |

## Gut zu wissen

Die Höhe des tatsächlich ausgezahlten Zuschusses richtet sich nach den **nachgewiesenen Kosten**. Die genannten Beträge sind Obergrenzen pro Maßnahme. Reichen die tatsächlichen Kosten nicht an die Grenze heran, wird nur der belegte Betrag erstattet.

Bei mehreren Pflegebedürftigen in einem Haushalt summieren sich die Einzelansprüche bis zum Gesamtmaximum.

# Was genau wird gefördert?

Die Pflegekasse übernimmt verschiedene Kostenarten im Rahmen der wohnumfeldverbessernden Maßnahme. Entscheidend ist, dass die Kosten im direkten Zusammenhang mit dem pflegebedingten Umzug stehen.

## Transportkosten

Kosten für den eigentlichen Umzugstransport, einschließlich Fahrzeugmiete und Fahrkosten

## Umzugsunternehmen

Beauftragung eines professionellen Umzugsservices, inklusive Möbeltransport und Aufbau

## Verpackungsmaterial

Kartons, Polstermaterial, Klebeband und weiteres Verpackungszubehör

## Wohnraumanpassungen

Notwendige Umbauten wie Haltegriffe, Türverbreiterungen oder Schwellenabbau in der neuen Wohnung





KAPITEL 4

ANTRAGSTELLUNG

# Antragstellung: Schritt für Schritt

Ein strukturierter Ablauf hilft Ihnen, die Umzugsförderung erfolgreich zu beantragen. Befolgen Sie diese Schritte, um Ihren Anspruch zu sichern und den Prozess reibungslos zu gestalten.

# Der Antragsprozess im Überblick

Kostenvoranschläge  
einreichen

Voranschläge von  
Umzugsfirmen beilegen.

Genehmigung abwarten

Nur nach schriftlicher  
Zustimmung weitermachen.

Antrag stellen

Formular an die BKK  
Pflegekasse senden.

Umzug durchführen

Umzug durchführen und  
Belege einreichen.

Beachten Sie: Jeder Schritt baut auf dem vorherigen auf. Beginnen Sie den Umzug erst nach Erhalt der schriftlichen Genehmigung, um Ihren Förderanspruch nicht zu verlieren.

# Schritt 1: Antrag einreichen

Reichen Sie den Antrag zur „**Verbesserung des Wohnumfeldes**“ direkt bei Ihrer BKK-Pflegekasse ein. Viele Kassen bieten hierfür spezielle Formulare an, beispielsweise über ihre Website oder den Kundenservice.

Im Antrag sollten Sie folgende Punkte klar darlegen:

- Ihren aktuellen Pflegegrad
- Den Grund für den Umzug (pflegebedingt)
- Wie der Umzug die Pflegesituation verbessert
- Die geplante neue Wohnsituation

## Tipp

Kontaktieren Sie Ihre BKK **frühzeitig** – idealerweise mehrere Wochen vor dem geplanten Umzugstermin. So bleibt genügend Zeit für die Bearbeitung Ihres Antrags.

## Schritt 2: Unterlagen zusammenstellen

Für eine zügige Bearbeitung Ihres Antrags benötigen Sie in der Regel folgende Dokumente. Eine vollständige Einreichung beschleunigt die Genehmigung erheblich.



### Kostenvoranschläge

Mindestens ein detaillierter Kostenvoranschlag eines Umzugsunternehmens, der alle voraussichtlichen Kosten aufschlüsselt.



### Ärztliches Attest

Ein ärztliches Attest, das die Notwendigkeit des Umzugs aus gesundheitlichen oder pflegerischen Gründen bestätigt.



### Pflegegrad-Nachweis

Der Bescheid über Ihren anerkannten Pflegegrad als Grundlage für die Förderberechtigung.



### Mietvertrag / Wohnungsnachweis

Nachweis über die neue Wohnung, etwa ein Mietvertrag oder eine Kaufbestätigung der barrierefreien Wohnung.



## Schritt 3: Genehmigung abwarten

Nach Einreichung Ihres vollständigen Antrags prüft die BKK-Pflegekasse Ihre Unterlagen. Die **Bearbeitungszeit beträgt in der Regel einige Wochen**. Planen Sie diesen Zeitraum in Ihren Umzugszeitplan ein.

- ❏ **Wichtiger Hinweis:** Unterschreiben Sie keinen Vertrag mit einem Umzugsunternehmen und beginnen Sie keine Maßnahmen, bevor Sie die **schriftliche Zusage** Ihrer Pflegekasse erhalten haben. Andernfalls riskieren Sie den Verlust Ihres Förderanspruchs.

# Schritt 4: Umzug durchführen & abrechnen

## Umzug durchführen

Nach Erhalt der Genehmigung können Sie den Umzug planmäßig durchführen. Achten Sie darauf, alle Belege und Rechnungen sorgfältig aufzubewahren.

- Rechnungen des Umzugsunternehmens
- Quittungen für Verpackungsmaterial
- Belege für Wohnraumanpassungen

## Abrechnung einreichen

Reichen Sie nach dem Umzug alle **Originalbelege und Rechnungen** bei Ihrer Pflegekasse ein. Die Erstattung erfolgt in der Regel nach Prüfung der eingereichten Unterlagen.

Achten Sie darauf, dass die Rechnungen die im Kostenvoranschlag genannten Positionen widerspiegeln.

# Checkliste für Ihre Antragstellung

Nutzen Sie diese Übersicht, um sicherzustellen, dass Sie an alles gedacht haben, bevor Sie Ihren Antrag einreichen.

## 1 Pflegegrad prüfen

Stellen Sie sicher, dass ein anerkannter Pflegegrad (1–5) vorliegt.

## 2 BKK kontaktieren

Nehmen Sie Kontakt mit Ihrer BKK-Pflegekasse auf und lassen Sie sich beraten.

## 3 Kostenvoranschläge einholen

Holen Sie mindestens einen detaillierten Kostenvoranschlag eines Umzugsunternehmens ein.

## 4 Ärztliches Attest besorgen

Bitten Sie Ihren behandelnden Arzt um ein Attest, das die Notwendigkeit des Umzugs bestätigt.

## 5 Antrag vollständig einreichen

Senden Sie alle Unterlagen gesammelt an Ihre BKK-Pflegekasse und warten Sie die Genehmigung ab.

KAPITEL 5

BESONDERE SITUATIONEN

# Besondere Situationen & Zielgruppen

Die Umzugsförderung der BKK berücksichtigt verschiedene Lebenssituationen. Erfahren Sie, welche besonderen Regelungen für Senioren, Menschen mit Behinderungen und Haushalte mit mehreren Pflegebedürftigen gelten.



# Senioren & Menschen mit Behinderungen



## Mögliche Zusatzleistungen

- Individuelle Beratung zur barrierefreien Wohnungssuche
- Vermittlung spezialisierter Umzugsdienstleister
- Unterstützung bei der Planung notwendiger Wohnraumanpassungen
- Koordination mit Pflegediensten am neuen Wohnort

Erkundigen Sie sich direkt bei Ihrer BKK nach dem konkreten Leistungsumfang für Ihre Situation.

## Besondere Leistungen

Für Senioren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen bietet die Bertelsmann BKK oft **zusätzliche Leistungen und Hilfestellungen** an. Diese können über die reine Kostenübernahme hinausgehen.

# Mehrere Pflegebedürftige im Haushalt

Leben mehrere pflegebedürftige Personen in einem Haushalt, können sich die Förderbeträge addieren. Dies ist besonders relevant für Ehepaare oder Wohngemeinschaften mit Pflegebedarf.



1 Person: bis 4.180 €



2 Personen: bis 8.360 €



3 Personen: bis 12.540 €



4+ Personen: bis 16.720 €

Jede pflegebedürftige Person im Haushalt hat einen eigenen Anspruch, der zum Gesamtbetrag beiträgt – bis zum gesetzlichen Maximum von 16.720 €.

# Was, wenn kein Pflegegrad vorliegt?

Ohne anerkannten Pflegegrad ist eine Förderung über die Pflegekasse leider nicht möglich. Dennoch gibt es **alternative Anlaufstellen**, die unter bestimmten Voraussetzungen Umzugskosten übernehmen können.

## Sozialamt

Bei Bezug von Grundsicherung kann das Sozialamt Umzugskosten übernehmen, wenn die Notwendigkeit anerkannt wird.

## Jobcenter

Empfänger von Bürgergeld können beim Jobcenter einen Antrag auf Übernahme der Umzugskosten stellen.

## Pflegegrad beantragen

Wenn eine Pflegebedürftigkeit vorliegt, kann zunächst ein Pflegegrad beantragt werden – dann steht auch die BKK-Förderung offen.



# Internationale Umzüge

## Können auch Umzüge ins Ausland gefördert werden?

Ob internationale Umzüge von der BKK-Pflegekasse gefördert werden, hängt von den **individuellen Richtlinien** Ihrer Krankenkasse ab. In der Regel konzentriert sich die Förderung auf Umzüge innerhalb Deutschlands.

Es empfiehlt sich dringend, sich **vor einem geplanten Auslandsumzug** umfassend bei Ihrer BKK zu informieren. Folgende Punkte sollten geklärt werden:

- Fortbestand des Versicherungsschutzes im Zielland
- Möglichkeit der Kostenübernahme für den internationalen Transport
- Pflegerische Versorgung am neuen Wohnort



# Förderung, Unterstützung, Erstattung – Was ist was?

Im Zusammenhang mit der BKK-Umzugshilfe begegnen Ihnen verschiedene Begriffe. Hier erklären wir die wichtigsten Unterschiede, damit Sie genau wissen, welche Leistung für Sie infrage kommt.

1

## Umzugsförderung

Finanzielle Hilfen wie Zuschüsse und Kostenübernahmen

2

## Umzugsunterstützung

Umfasst auch organisatorische und beratende Leistungen

3

## Umzugserstattung

Rückerstattung bereits entstandener Kosten nach Belegprüfung

# Das Leistungsspektrum der Bertelsmann BKK

Die Bertelsmann BKK bietet im Rahmen der Umzugsunterstützung ein umfassendes Spektrum an Leistungen, das über die reine Kostenübernahme hinausgeht.



## Finanzielle Zuschüsse

Direkte Kostenübernahme für Umzugstransport, Material und professionelle Dienstleister bis zum gesetzlichen Maximum.



## Beratungsleistungen

Individuelle Beratung zu Ihren Ansprüchen, zum Ablauf und zu den Möglichkeiten der Wohnraumanpassung.



## Organisatorische Hilfe

Unterstützung bei der Planung und Koordination des Umzugs sowie Vermittlung geeigneter Dienstleister.



KAPITEL 7

HÄUFIGE FRAGEN

## Häufig gestellte Fragen (FAQ)

In diesem Abschnitt finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen rund um die Umzugsförderung der BKK. Diese Informationen helfen Ihnen, Ihre Situation besser einzuschätzen und die richtigen Schritte einzuleiten.

# Wer hat Anspruch auf die Umzugsförderung?

## Kurzantwort

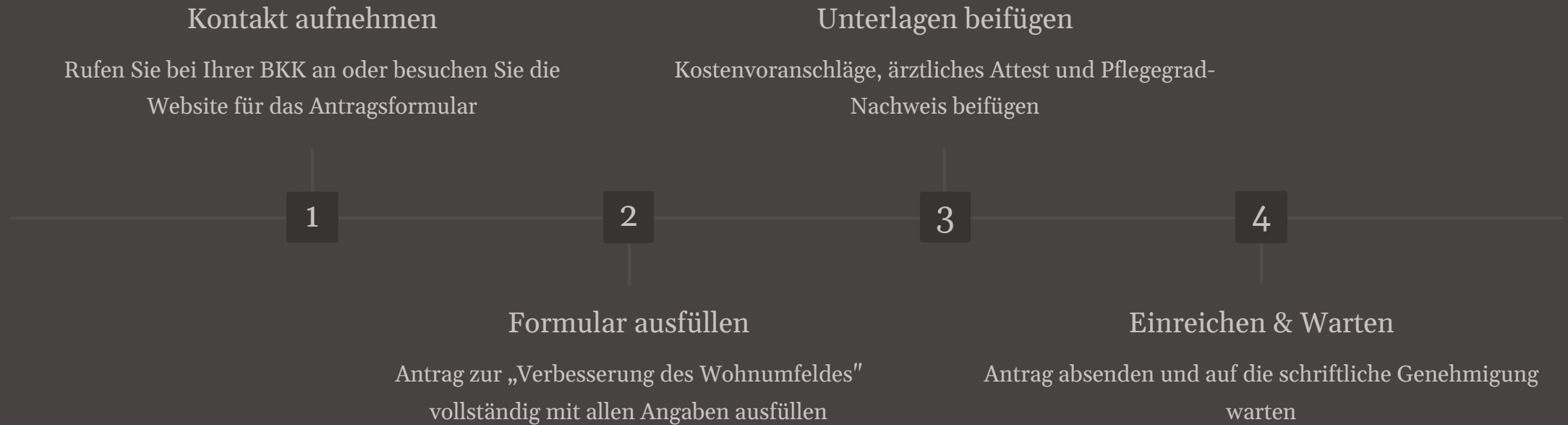
Versicherte mit einem anerkannten Pflegegrad (1–5), deren Umzug die häusliche Pflege verbessert.

## Im Detail

Der Anspruch auf eine Umzugskostenerstattung hängt von den **individuellen Voraussetzungen** und den Regelungen Ihrer Krankenkasse ab. Grundsätzlich gilt: Wenn ein Pflegegrad anerkannt ist und der Umzug die Pflege ermöglicht, erleichtert oder die Selbstständigkeit fördert, besteht ein Anspruch auf Förderung.

Jeder Fall wird individuell geprüft. Es ist daher empfehlenswert, sich **frühzeitig direkt bei Ihrer BKK** zu erkundigen und die persönlichen Voraussetzungen klären zu lassen.

# Wie beantrage ich die Kostenübernahme?



Der Antrag auf Kostenübernahme erfolgt **schriftlich** bei Ihrer Krankenkasse. Achten Sie darauf, alle relevanten Unterlagen wie Kostenvoranschläge, Belege und ärztliche Nachweise vollständig einzureichen, um Verzögerungen zu vermeiden.

# Welche Kosten werden konkret übernommen?

Die BKK-Pflegekasse kann verschiedene Kosten übernehmen, die im direkten Zusammenhang mit dem pflegebedingten Umzug stehen. Die genaue Kostenübernahme sollte **vorab** mit Ihrer Pflegekasse geklärt werden.



## Transportkosten

Miete eines Umzugswagens, Kraftstoff und Fahrkosten zwischen alter und neuer Wohnung.



## Verpackungsmaterial

Umzugskartons, Luftpolsterfolie, Klebeband und weitere Materialien zum Schutz Ihres Umzugsguts.



## Professioneller Umzugsservice

Kosten für ein beauftragtes Umzugsunternehmen, inklusive Auf- und Abbau von Möbeln.

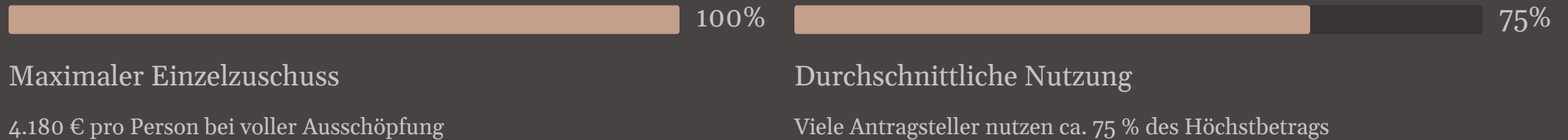


## Wohnraumanpassungen

Einbau von Haltegriffen, Türverbreiterungen, Schwellenabbau oder andere barrierefreie Umbauten.

# Wie hoch ist der Zuschuss genau?

Die Höhe des Zuschusses variiert je nach Krankenkasse und den individuellen Umständen. Das gesetzliche Maximum liegt bei **4.180 € pro pflegebedürftige Person**. Der tatsächlich ausgezahlte Betrag richtet sich nach den nachgewiesenen Kosten.



Es wird empfohlen, sich im Vorfeld über die genauen Beträge und die Berechnungsgrundlage bei Ihrer BKK zu informieren. So können Sie Ihren Umzug realistisch budgetieren.



# Kann ich nach dem Umzug noch eine Erstattung beantragen?

In einigen Fällen ist eine **nachträgliche Antragstellung** möglich – jedoch ist dies grundsätzlich **nicht empfehlenswert**. Die Pflegekasse erwartet in der Regel, dass der Antrag *vor* dem Umzug gestellt wird.

## Vor dem Umzug beantragen ✓

Höchste Erfolgchance. Genehmigung liegt vor Umzugsbeginn vor. Alle Kosten können planmäßig abgerechnet werden.

## Nach dem Umzug beantragen ☒

Nur in Ausnahmefällen möglich. Geringere Erfolgsaussichten. Kontaktieren Sie Ihre BKK umgehend, wenn dies Ihre Situation ist.

# Welche Dokumente benötige ich?

Für eine vollständige und reibungslose Antragstellung sollten Sie folgende Unterlagen bereithalten. Je vollständiger Ihre Einreichung, desto schneller die Bearbeitung.

1

## Rechnungen & Quittungen

Alle Belege über entstandene Umzugskosten, inklusive Kostenvoranschläge

2

## Ärztliches Attest

Nachweis über den gesundheitlichen Grund des Umzugs und die pflegerische Notwendigkeit

3

## Pflegegrad-Bescheid

Kopie des Bescheids über Ihren anerkannten Pflegegrad (1–5)

4

## Arbeitsvertrag (falls zutreffend)

Bei berufsbedingten Gründen kann ein Arbeitsvertrag als ergänzender Nachweis dienen

# Wie lange dauert die Bearbeitung?

## Bearbeitungszeiten

Die Bearbeitungszeit eines Antrags auf Umzugskostenübernahme kann variieren, beträgt jedoch **in der Regel mehrere Wochen**. Faktoren, die die Dauer beeinflussen:

- Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen
- Aktuelle Auslastung der Sachbearbeitung
- Eventuell erforderliche Rückfragen oder Nachreichungen

## So beschleunigen Sie den Prozess

- **Vollständige Unterlagen**

Reichen Sie alle Dokumente gesammelt ein

- **Frühzeitig beantragen**

Planen Sie mehrere Wochen Vorlauf ein

- **Telefonisch nachfragen**

Erkundigen Sie sich nach dem Bearbeitungsstand



# Bietet die BKK einen speziellen Umzugsservice?

Ja, die Bertelsmann BKK kann einen **speziellen Umzugsservice** anbieten, um Versicherte bei ihrem Wohnortwechsel umfassend zu unterstützen. Dieser Service geht über die reine Kostenübernahme hinaus und kann Folgendes umfassen:

---

## Vermittlung von Umzugsunternehmen

Die BKK kann Kontakte zu erfahrenen und geprüften Umzugsdienstleistern herstellen, die Erfahrung mit pflegebedingten Umzügen haben.

---

## Koordination des Umzugs

Organisatorische Hilfe bei der Abstimmung zwischen Umzugsunternehmen, neuer Wohnung und eventuell notwendigen Umbaumaßnahmen.

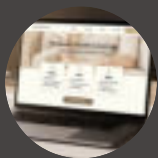
---

## Individuelle Beratung

Persönliche Ansprechpartner, die Sie durch den gesamten Prozess begleiten und bei Fragen zur Verfügung stehen.

# Wo finde ich weitere Informationen?

Neben dieser Präsentation stehen Ihnen verschiedene Informationsquellen zur Verfügung, um sich umfassend über die Umzugsförderung der Bertelsmann BKK zu informieren.



## Offizielle BKK-Website

Die Website der Bertelsmann BKK bietet aktuelle Informationen zu allen Leistungen, Formulare zum Download und Online-Angebote.



## Kundenservice kontaktieren

Rufen Sie den Kundenservice der BKK an, um Ihre individuelle Situation zu besprechen und sich persönlich beraten zu lassen.



## Persönliche Beratung

Vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch, um alle Fragen rund um Ihre Umzugsförderung zu klären.

# Empfehlung: Vor Vertragsabschluss die BKK kontaktieren

Es wird **dringend empfohlen**, sich vor Unterzeichnung eines Vertrags mit einem Umzugsunternehmen direkt an die zuständige BKK-Pflegekasse zu wenden. So stellen Sie sicher, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind und die Förderung bewilligt werden kann.

Dieser Schritt schützt Sie davor, in Vorleistung zu gehen, ohne die Gewissheit einer Kostenübernahme zu haben. Die BKK kann Ihnen zudem wertvolle Hinweise geben, welche Umzugsunternehmen Erfahrung mit pflegebedingten Umzügen haben und welche Leistungen förderfähig sind.

# Die wichtigsten Fakten auf einen Blick



# Ihr Weg zur Umzugsförderung

## Pflegegrad prüfen

Pflegegrad ermitteln  
und BKK kontaktieren



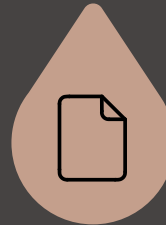
## Genehmigung & Umzug

Bewilligung abwarten  
und Umzug  
durchführen



## Antrag einreichen

Formular ausfüllen  
und Unterlagen  
beifügen



Der Weg zur Umzugsförderung ist klar strukturiert. Beginnen Sie heute mit dem ersten Schritt und nehmen Sie Kontakt zu Ihrer BKK-Pflegekasse auf.

# Starten Sie jetzt – Ihre BKK unterstützt Sie!

Ein pflegebedingter Umzug ist eine große Veränderung – aber Sie müssen sie nicht allein bewältigen. Die Bertelsmann BKK steht Ihnen mit finanzieller Förderung, Beratung und organisatorischer Hilfe zur Seite.

## Bis zu 4.180 € Zuschuss

Nutzen Sie die Förderung für Ihren Umzug in ein barrierefreies Zuhause

## Persönliche Beratung

Ihre BKK begleitet Sie durch den gesamten Prozess

## Jetzt Kontakt aufnehmen

Wenden Sie sich an Ihre BKK-Pflegekasse und klären Sie Ihren Anspruch



# Kontakt & Weiterführende Informationen

## Bertelsmann BKK

Kontaktieren Sie den Kundenservice Ihrer Bertelsmann BKK für eine individuelle Beratung zu Ihrem Umzugsvorhaben.

### Website:

[www.bertelsmann-bkk.de](http://www.bertelsmann-bkk.de)

### Weitere Informationen:

[Umzugskosten Bertelsmann BKK](#)

## Nächste Schritte

- Pflegegrad prüfen

Liegt ein anerkannter Pflegegrad vor?

- BKK anrufen

Lassen Sie sich persönlich beraten

- Unterlagen sammeln

Kostenvoranschläge und Atteste bereithalten

- Antrag einreichen

Vor dem Umzug den Antrag stellen